

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Fa. Mediatech

Inhaber: Alois Friedrich

Web: www.mediatech.at

Web: www.shop-mediatech.at

E-Mail: info@shop-mediatech.at

1. Vorinformation

Wir sind ein innovatives und sehr gut ausgebildetes Team, schnell - zuverlässig - unkompliziert und verstehen uns immer als Partner unserer Kunden. Ideenreichtum, ein technisch und maschinell modern ausgestatteter Betrieb, die faire Zusammenarbeit und der persönliche Kontakt zum Kunden sind unsere Stärken.

Die nachfolgenden AGB zeigen den Rahmen der Verantwortung in Bezug auf unsere Zusammenarbeit. Wir versuchen immer die Wünsche unserer Kunden zu erfüllen, eine optimale Produktqualität zu liefern und sehr kulant und entgegenkommend zu sein.

2. Datenschutz

Der Schutz der Daten des Auftraggebers ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen gemäß Art. 13/14 DSGVO. In diesem Absatz informieren wir Sie über die wichtigsten Aspekte der Datenverarbeitung.

Verarbeitungszweck

Die Datenverarbeitung erfolgt zum Zweck der Kommunikation zwischen uns und dem Auftraggeber und zur Produktion von Waren bzw. Dienstleistungen (z.B. Werbeprodukte, grafische Arbeiten uvm.)

Datenkategorien und Datenherkunft

Es werden nachfolgende Kategorien von Daten verarbeitet:

- Kommunikationsdaten (personenbezogene Daten, E-Mail, Adresse usw.)
- Firmendaten (UID Nummer, Daten f. Rechnungslegung usw.)
- Corporate Designdaten (Logo, Produktionsdaten usw.)

Die Daten aus den oben genannten Datenkategorien werden bei entsprechender Kontaktaufnahme bzw. Vertragseintritt (im Mediatech Internet-Shop) bis auf Widerspruch verarbeitet.

Der Kontakt mit uns

Im Zusammenhang mit der Anbahnung (telefonisch, handschriftliche Datenaufnahme per Auftragsformular, per Mail oder durch ausfüllen des Kontaktformular auf der Internet Seite), Abschluss, Abwicklung und Rückabwicklung eines Auftrags auf Grundlage unserer AGB werden von uns Daten erhoben, gespeichert und verarbeitet. Dies geschieht im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

- Wir geben keine Daten des Auftraggebers an Dritte weiter, es sei denn, dass Mediatech hierzu gesetzlich verpflichtet wäre oder der Auftraggeber vorher ausdrücklich schriftlich per Mail dazu eingewilligt hat (dies gilt für Kommunikationsdaten, Firmendaten u. Corporate Designdaten).
- Die vom Auftraggeber mitgeteilten Daten werden ausschließlich zur Kontaktaufnahme innerhalb des Rahmens der Auftragsabwicklung und nur zu dem Zweck verarbeitet, zu dem der Auftraggeber die Daten zur Verfügung gestellt hat.
- Wird von Mediatech ein Dritter für Dienst- oder Arbeitsleistungen im Zusammenhang mit der Abwicklung von Produktions- u. Verarbeitungsprozessen eingesetzt, so werden die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes eingehalten.
- Die Daten werden nur soweit notwendig an das Versandunternehmen, das die Lieferung der Ware auftragsgemäß übernimmt, weitergegeben.
- Die Zahlungsdaten werden an das mit der Zahlung beauftragte Kreditinstitut weitergegeben.

Während des Besuchs im Mediatech Internet-Shop werden anonymisierte Daten (die keine Rückschlüsse auf personenbezogene Daten zulassen wie IP-Adresse, Datum, Uhrzeit, Browsertyp, Betriebssystem und besuchte Seiten) protokolliert.

Dauer der Datenspeicherung

- Kommunikations-, Firmen- u. Corporate Designdaten aus Anfragen bei denen kein Auftrag entstanden ist und lediglich der Information dienen werden zwecks Bearbeitung der Anfrage und für den Fall von Anschlussfragen sechs Monate bei uns gespeichert und danach gelöscht.
- Kommunikations- u. Firmendaten aus bearbeiteten Aufträgen werden für steuer- u. unternehmensrechtliche Zwecke mindestens 7 Jahre aufbewahrt. Sämtliche Informationen zur gesetzlichen Aufbewahrungspflicht sind auf folgender Webseite aufgelistet: www.wko.at/service/steuern/Aufbewahrungspflichten.html

- Corporate Designdaten bzw. Produktionsdaten, speichern wir aus urheberrechtlichen Gründen in den meisten Fällen auf unbegrenzte Zeit – dazu ist Mediatech aber nicht verpflichtet. Diese Daten können Aufgrund des Grundsatzes der Datensparsamkeit nach Beendigung des Auftrages gelöscht werden.

Löschung bzw. Sperrung der Daten

Wir halten uns an die Grundsätze der Datenvermeidung und Datensparsamkeit. Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten daher nur so lange, wie dies zur Erreichung der hier genannten Zwecke erforderlich ist oder wie es die vom Gesetzgeber vorgesehenen vielfältigen Speicherfristen vorsehen. Nach Fortfall des jeweiligen Zwecks bzw. Ablauf dieser Fristen werden die entsprechenden Daten routinemäßig und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften gesperrt oder gelöscht.

Änderung unserer Datenschutzbestimmungen

Wir behalten uns vor, diese Datenschutzerklärung gelegentlich anzupassen, damit sie stets den aktuellen rechtlichen Anforderungen entspricht oder um Änderungen unserer Leistungen auch in der Datenschutzerklärung umzusetzen (z.B. bei Einführung neuer Services - den Einbau weiterer Tools auf der Website wie Newsletter, Social Media usw.). Für Ihren erneuten Besuch bzw. der Kontaktaufnahme mit uns gilt dann die neue Datenschutzerklärung.

Recht auf Auskunft, Berichtigung, Sperrung, Löschung und Widerspruch

Sie haben das Recht bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen jederzeit Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten zu erhalten.

Ebenso haben Sie das Recht auf Berichtigung, Sperrung und Löschung Ihrer Kommunikations- u. Firmendaten (abgesehen von der vorgeschriebenen gesetzlichen Datenspeicherung zur Geschäftsabwicklung).

Bitte wenden Sie sich dazu an unseren Datenschutzbeauftragten Hr. A. Friedrich.

Mail: info@mediatech.at

3. Allgemeines - Geltungsbereich

Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Geschäftsbeziehungen der Firma Mediatech, Inh. Alois Friedrich, Gewerbepark Mitterbreiten 3, A - 9812 Pusarnitz (im folgenden Auftragnehmer genannt) über die Website mediatech.at oder shop-mediatech.at. Kunden i. S. der Geschäftsbedingungen sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer (im folgenden Auftraggeber genannt).

Verträge über Lieferung und Leistung durch Auftragnehmer werden ausschließlich unter Anwendung dieser AGB geschlossen. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende AGB werden, selbst bei Kenntnis nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, Auftragnehmer hat ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

4. Informationen zur Zugänglichkeit der Bestellung und den Vertragsbestimmungen

Wir speichern den Vertragstext und senden die Bestelldaten an die vom Auftraggeber hinterlegte E-Mail Adresse. Der Auftraggeber kann diese E-Mail auf dem Computer speichern und archivieren. Dadurch kann sich der Verbraucher den Zugang zu den Bestellinformationen sicherstellen.

Die AGB und Informationen zum Rücktrittsrecht bzw. Widerrufsrecht zum findet der Auftraggeber jederzeit auf unserer Website.

5. Vertragsschluss

Der Vertragsschluss kommt erst nach Eingabe Ihrer persönlichen Daten und durch das Anklicken des "Jetzt bestellen" Buttons oder mit schriftlicher Auftragsfreigabe per E-Mail an den Auftragnehmer zustande. Damit geht der Verbraucher eine verbindliche Bestellung der im Warenkorb oder der per E-Mail angebotenen enthaltenen Produkte ein. Die Bestätigung des Bestelleingangs erfolgt unmittelbar nach dem Absenden der Bestellung per E-Mail an den Auftraggeber. Diese Auftragsbestätigung informiert den Auftraggeber darüber, dass seine Bestellung bei mediatech.at bzw. shop-mediatech.at eingegangen ist. Diese ist eine verbindliche Bestellbestätigung. Die per E-Mail erhaltenen Angebote sind 60 Tage nach Ausstellungsdatum gültig.

Der Auftragnehmer nimmt die Bestellung des Auftraggebers an und der Kaufvertrag kommt zustande. Ebenfalls erhält der Auftraggeber mit der Auftragsbestätigung alle wichtigen Informationen zur Bestellung (z.B. Informationen zum Kauf, zur Bezahlung usw.). Sollte der Auftraggeber binnen 5 Werktagen keine Auftragsbestätigung vom Auftragnehmer erhalten, ist der Auftraggeber nicht mehr an seine Bestellung gebunden.

Bei Aufträgen mit Lieferung an Dritte gilt der Besteller als Auftraggeber. Erfolgt die Lieferung an Dritte zu deren Gunsten oder ist der Empfänger der Lieferung durch die Inbesitznahme und weitere Verwendung der Lieferung in anderer Weise bereichert, so gelten Besteller und Empfänger der Lieferung gemeinsam als Auftraggeber. Mit der Erteilung eines solchen Auftrages versichert der Besteller stillschweigend, dass das Einverständnis hierfür vorliegt.

Bei Bestellung auf Rechnung Dritter - unabhängig, ob im eigenen oder fremden Namen - gelten Besteller und Rechnungsempfänger gemeinschaftlich als Auftraggeber. Eine

spätere Rechnungsänderung nach bereits erfolgter Fakturierung auf Wunsch des Bestellers auf einen anderen Rechnungsempfänger bedeutet den stillschweigenden Schuldbeitritt dieses Rechnungsempfängers. Mit der Erteilung eines solchen Auftrages versichert der Besteller stillschweigend, dass das Einverständnis des Rechnungsempfängers hierfür vorliegt.

Angebote und Preisangaben von mediatech.at bzw. shop-mediatech.at sind grundsätzlich unverbindlich, es sei denn, dass deren Verbindlichkeit ausdrücklich zugesagt wurde. Bei elektronischen Vertragsabschlüssen wird der Vertragstext vom Auftragnehmer nach Vertragsabschluss nicht gespeichert (§ 9 ECG).

6. Nachträgliche Änderungen des Vertrags

Nachträgliche Änderung des Vertrags oder Änderungen der Bestellung durch den Auftraggeber nach Vertragsabschluss bedürfen der Zustimmung von Mediatech. Der Auftraggeber trägt sämtliche Mehrkosten, die durch nachträgliche Änderungen der Bestellung durch ihn entstehen. Änderungen gegenüber der Druckvorlage werden dem Auftraggeber nach der aufgewendeten Arbeitszeit verrechnet.

Der Auftragnehmer haftet im Fall von nachträglichen Änderungen durch den Auftraggeber nicht für die Einhaltung der ursprünglichen Lieferzeit. Bei nicht schriftlich angeordneten Änderungen übernimmt der Auftragnehmer keine Haftung für die Richtigkeit der Durchführung.

7. Leistung und Preise

Wenn nicht anders schriftlich per E-Mail angeboten oder vereinbart wurde gelten die angegebenen Preise des Auftragnehmers. Die Preise der Produkte und den Versandkosten werden in Euro angegeben und enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer. Versandkosten sind immer gesondert angeführt, entfallen aber bei direkter Abholung beim Auftragnehmer und werden dann nicht in Rechnung gestellt.

Bei personalisierten Produkten (wo der Auftragnehmer Basisdaten wie Logo, Bild oder Text vom Auftraggeber benötigt) sind die Basisdaten innerhalb von 5 Werktagen an den Auftragnehmer zu übermitteln.

Übermittelt der Auftragnehmer Korrekturabzüge so ist er berechtigt für die Durchführung der Korrektur und Produktionsfreigabe, die schriftlich an den Auftragnehmer zu übermitteln ist eine Angemessene Frist von 5 Werktagen zu setzen.

Bearbeitete Produktionsdateien, Entwurfsarbeiten, Probedrucke und alle über den

üblichen Rahmen hinausgehenden Sonderwünsche werden nur auf ausdrücklichen Wunsch des Auftraggebers angefertigt und extra in Rechnung gestellt. Die Kosten der eben genannten Leistungen trägt der Auftraggeber auch dann, wenn kein Folgeauftrag erfolgt. Wenn Entwurf, Muster oder Probedrucke von der Vorlage des Verbrauchers nur geringfügig abweichen, trägt der Verbraucher die Kosten weiterer eventuell von ihm gewünschter Leistungen.

Aufträge die personalisierte Produkte beinhalten werden erst nach Kontrolle des Korrekturabzuges vom Auftragnehmer produziert. Als Auftragsfreigabe zählen nur schriftliche Freigaben per E-Mail.

Sollten nach Auftragsfreigabe vom Auftraggeber während der Produktion oder nach Fertigstellung des Produktes Fehler im Layout sein (z.B. Tippfehler im Text) übernimmt der Auftraggeber die Kosten der Fehlproduktion sofern diese Fehler auch im freigegebenen Korrekturabzug zu finden sind.

8. Eigentumsvorbehalt

Tritt der Auftragnehmer in Vorleistung, behält er sich bis zur vollständigen Bezahlung des geschuldeten Kaufpreises das Eigentum an der gelieferten Ware vor.

9. Rücktrittsrecht bzw. Widerrufsrecht

Der Auftragnehmer hat das Recht ohne verpflichtend eine Angabe von Gründen zu hinterlegen von einem bereits geschlossenen Vertrag zurückzutreten. Offensichtlich gegen die Verfassung der Republik Österreich oder gegen ethische Grundwerte verstoßende Aufträge werden nicht bearbeitet. Im Fall höherer Gewalt oder sonstiger unvorhersehbarer, außergewöhnlicher und unverschuldeter Umstände (z.B. bei Materialbeschaffungsschwierigkeiten, Energieversorgungsschwierigkeiten, behördlichen Eingriffen, Maschinenausfällen usw.) verlängern sich die angegebenen Lieferzeiten. Der Auftragnehmer wird darüber vom Auftraggeber rechtzeitig in Kenntnis gesetzt. Verlängern sich die Lieferzeiten oder wird der Auftragnehmer von seiner Leistungsverpflichtung frei, so kann der Auftraggeber daraus keine Schadenersatzansprüche herleiten.

- Bei Dienstleistungen (wie grafische Arbeiten, Produktionsdatenerstellung usw.) wenn die Leistung zum Ablauf der Rücktrittsfrist bereits begonnen hat, hat der

Auftraggeber das Recht binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen vom Vertrag zurückzutreten. Hat der Auftraggeber verlangt, dass der Auftragnehmer mit der Ausführung von Dienstleistungen (grafische Arbeiten, Produktionsdatenerstellung usw.) während der Rücktrittsfrist beginnen soll, so hat er an den Auftragnehmer einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt der Ausübung des Rücktrittsrechts bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

- Der Auftraggeber hat kein Rücktrittsrecht bei Verträgen über Dienstleistungen, wie grafische Arbeiten, Produktionsdatenerstellung usw. wenn die Leistung zum Ablauf der Rücktrittsfrist bereits vollständig erbracht wurde.
- Der Auftraggeber hat kein Rücktrittsrecht bei Produkten, die nach Kundenspezifikationen angefertigt bzw. personalisiert wurden, wenn die Produktion zum Ablauf der Rücktrittsfrist bereits begonnen oder vollständig erbracht wurde.
- Bei Produkten die nicht nach Kundenspezifikationen angefertigt und personalisiert wurden hat der Auftraggeber das Recht binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen vom Vertrag zurückzutreten.

Die Rücktrittsfrist beträgt 14 Tage und wird wie folgt berechnet:

- Im Fall eines Dienstleistungsvertrags (wie Produktionsdatenerstellung, grafische Arbeiten, usw.) gerechnet ab dem Tag des Vertragsabschlusses.
- Im Fall eines Kaufvertrags gerechnet ab dem Tag, an dem der Auftraggeber oder ein von diesem benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Ware in Besitz genommen hat.
- Im Fall eines Vertrags über mehrere Waren, die der Auftraggeber im Rahmen einer einheitlichen Bestellung bestellt hat und die getrennt geliefert werden, gerechnet ab dem Tag, an dem der Auftraggeber oder ein von diesem benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen hat.
- Im Fall eines Vertrags über die Lieferung einer Ware in mehreren Teilsendungen oder Stücken gerechnet ab dem Tag, an dem der Auftraggeber oder ein von diesem benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Teilsendung oder das letzte Stück in Besitz genommen hat.
- Im Falle eines Vertrags zur regelmäßigen Lieferung von Waren über einen festgelegten Zeitraum hinweg, gerechnet ab dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein von diesem benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die erste Ware in Besitz genommen hat.

Um das Rücktrittsrecht bzw. Widerrufsrecht auszuüben, muss der Auftraggeber dem Auftragnehmer (Fa. Mediatech, Gewerbepark Mitterbreiten 3, A-9812 Pusarnitz, Tel.: +434769/33185, E-Mail: info@shop-mediatech.at) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über seinen Entschluss, vom Vertrag zurückzutreten, informieren.

Zur Wahrung der Rücktrittsfrist genügt es, wenn der Auftraggeber die Erklärung über die Ausübung des Rücktrittsrechts vor Ablauf der Rücktrittsfrist absendet.

Übt der Auftraggeber sein gesetzliches Rücktrittsrecht aus, so ist der Auftragnehmer dazu verpflichtet, alle vom Verbraucher geleisteten Zahlungen einschließlich der Versandkosten unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab Zugang der Rücktrittserklärung zu erstatten. Für die Rückzahlung wird dasselbe Zahlungsmittel verwendet, das der Auftraggeber bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, es wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. In keinem Fall wird dem Auftraggeber für die Rückzahlung ein Entgelt berechnet.

Der Auftragnehmer ist berechtigt, die Rückzahlung bis zum Erhalt der zurückzusendenden Ware oder bis zum Erhalt eines Nachweises, dass die Ware zurückgesandt wurde (je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist) zu verweigern.

Der Auftraggeber muss die Ware unverzüglich (spätestens binnen 14 Tagen) ab dem Tag, an dem er über den Rücktritt vom Vertrag unterrichtet, an den Auftragnehmer zurücksenden oder übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn die Ware vor Ablauf der 14-tägigen Frist abgesendet wird.

Der Auftraggeber trägt die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Ware.

Hat der Auftraggeber verlangt, dass der Auftragnehmer mit der Ausführung von Dienstleistungen (wie grafische Arbeiten, Produktionsdatenerstellung usw.) während der Rücktrittsfrist beginnen soll, so hat er an den Auftragnehmer einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt der Ausübung des Rücktrittsrechts bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

10. Zahlung

Es gelten die vom Auftragnehmer, während des Bestellvorgangs angegebenen Zahlungsarten. Es gelten die Preise zum Zeitpunkt der Bestellung. Sonderaktionen

kommen nachträglich nur nach schriftlichem Angebot zum Einsatz. Die auf der Website genannten Preise gelten unter dem Vorbehalt, dass die dem Angebot des Kunden zugrunde liegenden Auftragsdaten unverändert bleiben.

Rechnungen werden nach Vertragsabschluss, oder nach Beendigung des Auftrages per E-Mail oder mit der Post zugesandt. Die Fälligkeit ist auf der Rechnung ausdrücklich angeführt.

Bei größeren Bestellungen sowie Bestellungen, welche die Anschaffung von Sondermaterialien erfordern, kann der Auftragnehmer vom Auftraggeber eine Voraus- bzw. Teilzahlung fordern.

Vor Leistung der (vom Auftragnehmer geforderten) Anzahlung besteht für den Auftragnehmer keine Verpflichtung zur Auftragsausführung. Daraus allenfalls entstehende nachteilige Folgen (z.B. Nichteinhalten der Lieferfristen) gehen zu Lasten des Auftraggebers.

Bei Online Überweisungen bitte unbedingt die BESTELLNUMMER im Feld Zahlungsreferenz od. Verwendungszweck angeben!

Sofern auf der Rechnung nicht eine andere Bankverbindung angegeben wird, sind Zahlungen an die folgende Kontoverbindung zu leisten:

Fa. Mediatech, Alois Friedrich

Gewerbepark Mitterbreiten 3

A - 9812 Pusarnitz

Raiffeisen-Bezirksbank Spittal/Drau

IBAN: AT913926700000075309

BIC: RZKTAT2K267

Nachträglich, d. h. nach unserer Auftragsannahme, veranlasste Änderungen des Auftrages werden in Rechnung gestellt. Als Änderung eines Auftrages gilt auch jede Änderung der kaufmännischen Auftragsdaten (Rechnungsempfänger, Lieferanschrift, Versandart, Zahlungsweg usw.). Änderungen auf Wunsch des Auftraggebers oder Anschriftenberichtigungen durch den Zustelldienst (falsche oder unvollständige Adressangaben), werden pauschal mit einer Gebühr von 10,00 EUR inkl. 20% Ust. in Rechnung gestellt.

Zur Inanspruchnahme einer umsatzsteuerbegünstigten Ausfuhrlieferung sind die Angaben des Auftragnehmers maßgebend. Der Auftraggeber muss die persönlichen Voraussetzungen dieser Steuerbefreiung erfüllen. Eventuell nachfolgende Personen (vom Auftraggeber abweichende Empfänger bzw. Weiterversendungen) können vom Auftragnehmer hinsichtlich der Steuerbefreiung nicht berücksichtigt werden.

Versandkosten sind den jeweiligen landesspezifischen Versandinformationen unter Versandkosten der Länder zu entnehmen.

Im Falle der Nichtannahme der Ware bzw. gerät der Auftraggeber in Zahlungsverzug. Es sei denn, der Auftragnehmer übt das ihm zustehende gesetzliche Rückgaberecht für Waren, die nicht nach Kundenspezifikation angefertigt wurden aus, hat der Auftraggeber während des Verzugs die Geldschuld in Höhe von 5% über dem Basiszinssatz zu verzinsen. Für die Aufgabe einer schriftlichen Zahlungserinnerung berechnen wir 15,00 EUR inkl. 20% Ust. Mahnkosten. Erfolgt innerhalb von 7 Werktagen nach Zugang derselben keine Zahlung, beschreiten wir den Rechtsweg. Bei Einbeziehung eines Inkassobüros ist der Auftraggeber dazu verpflichtet, die dadurch entstehenden Kosten, soweit diese nicht die Höchstsätze der Inkassoinstituten gebührenden Vergütungen laut Verordnung des BMWA überschreiten, zu ersetzen.

Wird eine Warensendung aus Gründen, die der Auftraggeber zu vertreten hat, auf dessen Wunsch ein weiteres Mal an ihn versandt, so hat er die hierfür anfallenden Kosten zu tragen. Handelt es sich beim Auftraggeber um einen Unternehmer mit Sitz in der EU außerhalb Österreichs und verfügt dieser über eine gültige Ust.-IDNr. so ergeht die Rechnung ohne Umsatzsteuerausweis. Ist aufgrund einer falschen Ust-IDNr. die Lieferung als steuerfrei behandelt worden und beruhte dies auf einer unrichtigen Angabe des Auftraggeber, die der Auftragnehmer auch bei Beachtung der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns nicht erkennen konnte, so schuldet der Unternehmer (Auftraggeber) die entgangene Steuer.

Ist die Erfüllung des Zahlungsanspruchs wegen einer nach Vertragsschluss eingetretenen oder bekannt gewordenen Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Kunden gefährdet, so kann der Auftragnehmer Vorauszahlung und sofortige Zahlung aller offenen, auch der noch nicht fälligen Rechnungen verlangen, noch nicht ausgelieferte Waren zurückbehalten sowie die Weiterarbeit an noch laufenden Aufträgen einstellen. Diese Rechte stehen dem Auftragnehmer auch zu, wenn der Kunde trotz einer verzugsbegründenden Mahnung keine Zahlung leistet.

Schließt der Auftraggeber den Vertrag im Namen eines Dritten, so haftet er für die Einbringlichkeit der Forderung gegen diesen Dritten als Bürge. Der Auftragnehmer kann die Zahlung der offenen Forderung vom Auftraggeber erst nach erfolgloser Mahnung des Dritten verlangen.

Bei Verrechnung an Dritte haftet der Auftraggeber für die Bezahlung des Rechnungsbetrags solidarisch neben dem Rechnungsempfänger.

11. Versand u. Lieferung

Der Auftragnehmer liefert in EU Länder

Die aktuell möglichen Länder in die versendet wird, Versandarten und deren Kosten werden auf der Website des Auftragnehmers angezeigt.

Die im Onlineshop mediatech.at bzw. shop-mediatech.at genannten Produktions- bzw. Lieferzeiten für die Auftragsfertigstellung entsprechen dem jeweiligen Planungsstand. Liefertermine sind nur gültig, wenn sie von uns ausdrücklich bestätigt werden. Der Auftragnehmer ist berechtigt, Bestellungen in Teillieferungen zuzustellen.

Bei Teillieferungen sind auch Teilrechnungen zulässig.

Für die Dauer der Prüfung von übersandten Bürstenabzügen, Probedrucken oder Mustern sowie für die Dauer der Prüfung von zur Freigabe übersandten Druckdaten durch den Auftraggeber wird der Lauf der Lieferzeit unterbrochen. Die vom Auftragnehmer in der Auftragsbestätigung angegebenen Lieferzeiten enthalten nicht die Zusage eines Fixtermins. Fixtermine sind gesondert schriftlich zu vereinbaren.

Der Auftragnehmer haftet nicht für die Einhaltung unverbindlicher Fertigstellungstermine und unverbindlicher Liefertermine. Bei Nichteinhaltung von Lieferterminen, die vom Auftragnehmer ausdrücklich als verbindliche Liefertermine bestätigt wurden, beschränkt sich die Ersatzpflicht des Auftragnehmers auf die Höhe des Auftragswertes. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, es sein denn, die Überschreitung des als verbindlich bestätigten Liefertermins beruht auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Auftragnehmers oder eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Auftragnehmers.

Die Lieferzeit verlängert sich für alle Fälle höherer Gewalt um die Zeit, die das Hindernis besteht. Als höhere Gewalt gelten vor allem Betriebsstörungen, Maschinenausfälle oder ähnlichem. Soweit diese Hindernisse nachweislich auf die Lieferung der Ware von

wesentlichem Einfluss sind. Dies gilt auch, wenn das Hindernis bei einem der Vertragspartner oder Lieferanten des Auftragnehmers eintritt. Die vorbezeichneten Umstände sind auch dann nicht vom Auftragnehmer zu vertreten, wenn sie während seines bereits bestehenden Verzugs eintreten.

Die Gefahr für den Verlust oder die Beschädigung der Ware geht mit Übergabe der Ware an der vom Auftraggeber angegebenen Lieferadresse auf den Auftraggeber über.

Bei Lieferverzug muss der Auftraggeber eine - an der jeweiligen Bestellung orientierte - angemessene Nachfrist von zumindest 7 Werktagen setzen. Nach fruchtlosem Verstreichen der Nachfrist kann der Auftraggeber unter Setzung einer neuerlichen angemessenen Nachfrist von zumindest 7 Werktagen vom Vertrag zurücktreten.

Der Auftraggeber kann jedoch bei Lieferverzug sofort vom Vertrag zurücktreten, wenn der Auftragnehmer die Leistung unberechtigt und endgültig verweigert bzw. nicht in der Lage ist, binnen angemessener Frist zu liefern.

Tritt der Auftraggeber infolge Lieferverzugs vom Vertrag zurück, so wird der Vertrag Zug um Zug rückabgewickelt.

Der Auftraggeber ist verpflichtet, die vertragsmäßig übersandte oder zur Abholung bereitgestellte Ware unverzüglich anzunehmen. Befindet sich der Auftraggeber im Annahmeverzug, so ist der Auftragnehmer berechtigt, die Ware für die Dauer von 4 Wochen auf Gefahr und Kosten des Auftraggebers selbst oder bei einem Spediteur einzulagern.

12. Gewährleistung

Der Auftraggeber hat die Vertragsgemäßheit der gelieferten Waren sowie ggf. der zur Kontrolle übersandten Korrekturabzüge mit den gestellten Daten in jedem Fall zu prüfen. Übermittelt der Auftragnehmer Korrekturabzüge so ist der Auftragnehmer berechtigt für die Durchführung der Korrektur und Produktionsfreigabe eine Angemessene Frist von 5 Werktagen zu setzen. Als Auftragsfreigabe zählen nur schriftliche Freigaben per E-Mail.

Falls die vom Auftraggeber gestellten Daten nicht den Vorgaben des Auftragnehmers entsprechen, setzt sich der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber in Verbindung.

Abweichungen von der Vorlage (geringfügige Farbabweichungen vom Original bei

farbigen Reproduktionen in allen Druckverfahren, geringfügige Farbabweichungen zwischen Musterdrucken, Farbabweichungen zwischen digitaler Vorlage und Ausdruck aufgrund unterschiedlicher Farbkalibrierung bei Bildschirmen und Druckern) können nicht ausgeschlossen werden und sind kein zur Gewährleistung berechtigender Mangel.

Beanstandungen der Ware nach Auslieferung wegen offensichtlicher Mängel hat der Auftragnehmer uns innerhalb von 1 Werktag ab Empfang der Ware schriftlich mitzuteilen, andernfalls ist die Geltendmachung des Gewährleistungsanspruchs für den Auftraggeber ausgeschlossen. Zur Fristwahrung genügt es die rechtzeitige Information telefonisch oder per E-Mail an den Auftragnehmer zu übermitteln. Versteckte Mängel, die nach der dem Auftraggeber obliegenden unverzüglichen Untersuchung der Ware zu diesem Zeitpunkt nicht feststellbar waren, hat der Auftraggeber uns innerhalb von 3 Werktagen ab Empfang der Ware schriftlich mitzuteilen.

Bei berechtigten Beanstandungen hat der Auftraggeber die Wahl, ob die Nacherfüllung durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung erfolgen soll. Die Verjährungsfrist für gesetzliche Mängelansprüche beträgt 2 Jahre und beginnt mit dem Datum der Lieferung, d. h. Empfangnahme der Sache durch den Auftraggeber. Wir sind berechtigt, die Art der gewählten Nacherfüllung zu verweigern, wenn sie nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich ist und die andere Art der Nacherfüllung ohne erhebliche Nachteile für den Auftraggeber bleibt. Der Auftragnehmer leistet für Mängel der Ware zunächst nach unserer Wahl Gewähr durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung. In jedem Fall bleibt die Nacherfüllung auf die Höhe des Auftragswertes beschränkt. Das gleiche gilt für den Fall einer berechtigten Beanstandung der Nachbesserung oder Ersatzlieferung. Im Fall verzögerter, unterlassener oder misslungener Nachbesserung oder Ersatzlieferung kann der Kunde jedoch vom Vertrag zurücktreten. Eine Haftung für Mangelfolgeschäden wird ausgeschlossen.

Mängel eines Teils der gelieferten Ware berechtigt nicht zur Beanstandung der gesamten Lieferung.

Für Abweichungen in der Beschaffenheit des eingesetzten Materials haftet der Auftragnehmer nur bis zur Höhe der eigenen Ansprüche gegen den jeweiligen Zulieferanten. In einem solchen Fall ist der Auftragnehmer von seiner Haftung befreit, wenn er seine Ansprüche gegen den betroffenen Zulieferanten abtritt. Der Auftragnehmer haftet wie ein Bürge, soweit Ansprüche gegen den Zulieferanten durch Verschulden des Auftragnehmers nicht bestehen oder solche Ansprüche nicht durchsetzbar sind.

- Auf Scheibentönungen bei Fahrzeugen gilt eine Gewährleistung von 7 Jahren (auf Verfärbung oder Ablösung der Tönungsfolien). Ausgeschlossen sind Kratzer oder vorsätzliche Beschädigung in irgendeiner Form.
- Bei Folienbeschriftungen (Schilder, Kfz Beschriftung usw.) im Außenbereich gilt eine Gewährleistung von 2 Jahren, sofern die Folienbeschriftung sachgemäß behandelt wurde. Dazu zählt regelmäßige Säuberung der Beschriftung, mind. Abstand mit dem Hochdruckreiniger 50cm im rechten Winkel zur Folienkante, sofortige Befreiung von Schnee und Eis u. halbjährliche Auffrischung mit PVC Politur.
- Jeglicher Art von Fahnen, Bannern udgl. die im Außenbereich verwendet werden sind aufgrund von Einwirkungen wie Wind, Regen oder UV Strahlung von Garantie bzw. Gewährleistung ausgeschlossen.

Über Kulanzlösungen kann mit dem Auftragnehmer bei jedem Schadensfall gesprochen werden.

13. Haftung, Schadenersatz u. Archivierung

Der Kunde verpflichtet sich, sämtliche vom Auftragnehmer gelieferten Erzeugnisse und erbrachten Dienstleistungen nur so zu verwenden oder zu montieren, dass keine Rechte dritter Personen, beeinträchtigt oder verletzt werden. Andernfalls ist der Auftraggeber verpflichtet, den Auftragnehmer von sämtlichen hieraus entstehenden Ansprüchen Dritter freizustellen.

Die Drucksachen und elektronischen Veröffentlichungen werden aufgrund der inhaltlichen Vorgaben des Auftraggebers hergestellt. Aus diesem Grund haftet der Auftraggeber gegenüber dem Auftragnehmer dafür, dass er zur Nutzung, Weitergabe und Verbreitung aller übergebenen Daten bzw. zur Verfügung gestellten Vorlagen inkl. Texte und Bildmaterial uneingeschränkt berechtigt ist.

Der Auftraggeber haftet ferner dafür, dass durch die Herstellung der von ihm in Auftrag gegebenen Drucksachen keine gewerblichen Schutzrechte oder Urheberrechte Dritter verletzt werden und ihr Inhalt nicht gegen wettbewerbsrechtliche Vorschriften oder gegen gute Sitten verstößt.

Ansprüche des Kunden auf Schadenersatz sind, vorbehaltlich der nachfolgenden Regelungen ausgeschlossen, wenn der Schaden nicht durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit verursacht wurde. Dies gilt auch bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen unserer Erfüllungsgehilfen.

Versendet der Auftragnehmer auf Verlangen des Auftraggebers die Ware an einen anderen Ort als den Erfüllungsort, so geht die Gefahr auf den Auftraggeber über, sobald der Auftragnehmer die Ware dem Spediteur, dem Frachtführer oder sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Personen oder Anstalt ausgeliefert hat.

Die vorstehende Haftungsfreizeichnung gilt nicht, sofern wir fahrlässig eine wesentliche vertragliche Pflicht verletzt haben, unsere Ersatzpflicht ist in diesem Fall jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

Insbesondere haftet der Auftragnehmer nicht für entgangenen Geschäftsgewinn bzw. entgangene Einsparungen. Dies gilt auch für alle Schäden, die von unseren Arbeitnehmern, Vertretern und Erfüllungsgehilfen verursacht werden. Sobald die Ware an einen Spediteur, Frachtführer oder DPD übergeben ist, spätestens bei Verlassen unserer Unternehmensräume, trägt der Auftraggeber die Gefahr für die Ware. Der Gefahrübergang auf den Auftraggeber erfolgt auch bei Frei-Haus-Lieferungen. Jede Sendung, bei der eine äußerliche Beschädigung vorliegt, ist vom Auftraggeber nur anzunehmen unter der Feststellung des Schadens seitens des Spediteurs/Frachtführers.

Alle an den Auftragnehmer übergebenen Vorlagen werden sorgsam behandelt. Eine Haftung bei Beschädigung oder Abhandenkommen übernehmen der Auftragnehmer nur bis zum Materialwert. Weitergehende Ansprüche jeglicher Art sind ausgeschlossen.

Bei Bestellung einer Produktionsdatenerstellung überprüfen wir Ihre Druckdaten bezüglich Auflösung und Datenformat. Wir übernehmen keine Garantie für Rechtschreib- und Satzfehler, Farbwiedergabe udgl.

Sofern vom Auftraggeber Druckdaten übermittelt werden, gleich auf welchem Wege, insbesondere auch bei elektronischen Übermittlungen der Druckdaten und Datenträgeraustausch, übernimmt der Auftragnehmer keinerlei Haftung für die Übermittlung oder für die Verwahrung der Druckdaten.

Druckdaten werden vom Auftragnehmer nicht archiviert. Die Pflicht zur Produktionsdatensicherung obliegt ausschließlich dem Auftraggeber. Der Auftragnehmer ist aber unabhängig davon berechtigt, eine Kopie für Sicherungszwecke anzufertigen. Der Auftragnehmer leistet keinerlei Ersatz für verlustgegangene Daten, sofern Daten recherchiert werden müssen oder wieder hergestellt werden müssen, ist dies Sache des Auftraggebers.

Die Datenweiterleitung an Dritte - wird ausschließlich nach schriftlichen Auftrag per E-Mail vom "Datenbesitzer" durchgeführt. Dazu kann von uns eine Bearbeitungsgebühr in Rechnung gestellt werden.

14. Eigenwerbung

Da Mediatech sich vor allem als Partner im Bereich der Werbung versteht werden die von Mediatech erzeugten Produkte fotografiert und gerne auf der Website und in den Social Media Plattformen ausgestellt (der Auftraggeber füllt dazu ein Formular aus und erlaubt dadurch die von Mediatech für den Auftraggeber geleisteten Arbeiten auf den erwähnten Plattformen bis auf Widerruf zu präsentieren).

Damit unterstützt Mediatech in positiver Weise auch den Werbeauftritt des Auftraggebers.

Auf Druckerzeugnissen oder Beschriftungen jeglicher Art kann Mediatech auch ohne Zustimmung des Auftraggebers in geeigneter Weise auf sich hinweisen.

Bei Abmahnungen an Mediatech dies Betreffend:

Ohne vorherigen Kontakt und Möglichkeit zur Berichtigung - keine Abmahnversuche. Sollte die eben genannte Werbeform fremde Rechte Dritter oder gesetzliche Bestimmungen verletzen, dann bittet Mediatech um eine entsprechende Nachricht ohne Kostennote. Zu Recht beanstandete Inhalte, Bilder etc. werden entfernt ohne dass von Ihrer Seite die Einschaltung eines Rechtsbeistandes erforderlich sein wird. Von Abmahnern ausgelöste Kosten - ohne vorherigen Kontakt wird Mediatech zurückweisen und ggf. Widerklage wegen Verletzung vorgenannter Bestimmungen einreichen.

15. Eigentum und Rechte an eingesetzten Mitteln und Erzeugnissen

Auf Wunsch des Auftraggebers angefertigte Muster und Entwürfe bleiben - vorbehaltlich gesonderter Vereinbarungen - im Eigentum des Auftragnehmers. Wenn der Auftragnehmer selbst Inhaber/in der urheber- und leistungsschutzrechtlichen Nutzungsrechte an den gelieferten Erzeugnissen oder an Teilen derselben ist, so erwirbt der Auftraggeber mit der Lieferung nur das nichtausschließliche Recht, die gelieferten Erzeugnisse zu verbreiten. Im Übrigen hat der Auftragnehmer das ausschließliche Recht, die von ihm hergestellten Vervielfältigungsmittel (Satz, bearbeitete Daten, Datenträger, Filme, Repros usw.) und Druckerzeugnisse (Fahnen, Schilder, Werbebanner usw.) zur Herstellung von Vervielfältigungsstücken zu benutzen. Der Auftragnehmer ist nicht

verpflichtet, derartige Vervielfältigungsmittel herauszugeben. Der Auftraggeber sichert zu, dass er über die Rechte zur Nutzung, Weitergabe, Vervielfältigung, Bearbeitung und Verbreitung der von ihm beigestellten Vorlagen und Materialien verfügt und dass durch die Auftragsausführung durch den Auftragnehmer keinerlei wie auch immer gearteten Rechte Dritter verletzt werden.

16. Schad- und Klagloshaltung

Wird der Auftragnehmer von Dritten wegen behaupteter Rechtsverletzungen aus Urheber-, Leistungsschutz-, oder sonstigen gewerblichen Schutzrechten oder Persönlichkeitsrechten aufgrund der Durchführung eines Auftrags des Auftraggebers in Anspruch genommen, so hat der Auftraggeber den Auftragnehmer schadlos und klaglos zu halten.

Der Auftragnehmer muss solche Ansprüche Dritter dem Auftraggeber unverzüglich anzeigen und ihm bei gerichtlicher Inanspruchnahme den Streit verkünden. Tritt der Auftraggeber auf die Streitverkündung hin nicht als Streitgenosse vom Auftragnehmer dem Verfahren bei, so ist der Auftragnehmer berechtigt, den Anspruch des Klägers anzuerkennen und sich beim Auftraggeber ohne Rücksicht auf die Rechtmäßigkeit des anerkannten Anspruchs schadlos und klaglos zu halten.

17. Urheberrecht

Alle Grafiken und das Layout der Webseite des Auftragnehmers dienen ausschließlich der Information unserer Auftraggeber. Die Nutzung erfolgt auf eigenes Risiko. Alle Daten dieses Angebots genießen urheberrechtlichen Schutz, das Kopieren und der Ausdruck der gesamten Webseite sind nur gestattet zum Zweck einer Bestellung beim Auftragnehmer. Jede darüber hinausgehende Bearbeitung, Vervielfältigung, Verbreitung und/oder öffentliche Wiedergabe überschreitet die übliche Nutzung und stellt einen Verstoß gegen das Urheberrecht dar, der möglicherweise strafrechtlich verfolgt wird und zum Schadenersatz verpflichtet. Alle anderen auf unserer Webseite zitierten Zeichen, Produktnamen, Firmennamen, Logos usw. sind das Alleineigentum der jeweiligen Besitzer. Alle Rechte vorbehalten.

18. Geltendes Recht, Erfüllungsort u. Gerichtsstand

Es gilt österreichisches Recht. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung. Für eventuelle gerichtliche Auseinandersetzungen aus dem Vertrag sind auch die zwingenden verbraucherrechtlichen Bestimmungen am Wohnsitz des Auftraggebers auf das Vertragsverhältnis anwendbar. Hat der Auftraggeber seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich oder ist er in Österreich beschäftigt, so ist für alle sich unmittelbar oder mittelbar aus dem Vertrag ergebenden Streitigkeiten das sachlich zuständige Gericht am Wohnsitz, am Ort des gewöhnlichen Aufenthalts oder der Beschäftigung des Auftraggebers zuständig. Dies gilt nicht für Rechtsstreitigkeiten, die bereits entstanden sind. Hat der Auftraggeber keinen Wohnsitz innerhalb der Europäischen Union, so ist unser Geschäftssitz Gerichtsstand. Erfüllungsort für die Lieferung und Zahlung ist der Sitz vom Auftragnehmer. Alle Auftragsvereinbarungen, Änderungen oder Ergänzungen des Vertrags und dieser AGB bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform. Mündliche Abreden, z.B. durch Mitarbeiter müssen schriftlich bestätigt werden. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrags einschließlich dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Vertragssprache ist Deutsch.

19. Streitbeteiligung - Online

Die EU-Kommission hat 2016 eine Internetplattform zur Online-Beilegung von Streitigkeiten („OS-Plattform“) bereitgestellt. Diese Plattform soll als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten betreffend vertragliche Verpflichtungen, die aus Onlinekaufverträgen erwachsen, dienen. Wir sind zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle weder verpflichtet noch bereit.

20. Schlusswort

Sollte Inhalt oder Konzeption dieser AGB fremde Rechte Dritter oder gesetzliche Bestimmungen verletzen, dann bittet Mediatech um eine entsprechende Nachricht ohne Kostennote. Zu Recht beanstandete Inhalte etc. werden entfernt oder geändert ohne dass von Ihrer Seite die Einschaltung eines Rechtsbeistandes erforderlich sein wird. Von Abmahnern ausgelöste Kosten wird Mediatech zurückweisen und ggf. Widerklage wegen Verletzung vorgenannter Bestimmungen einreichen.

Auf eine gute Zusammenarbeit freut sich ihr Mediatech - Team.